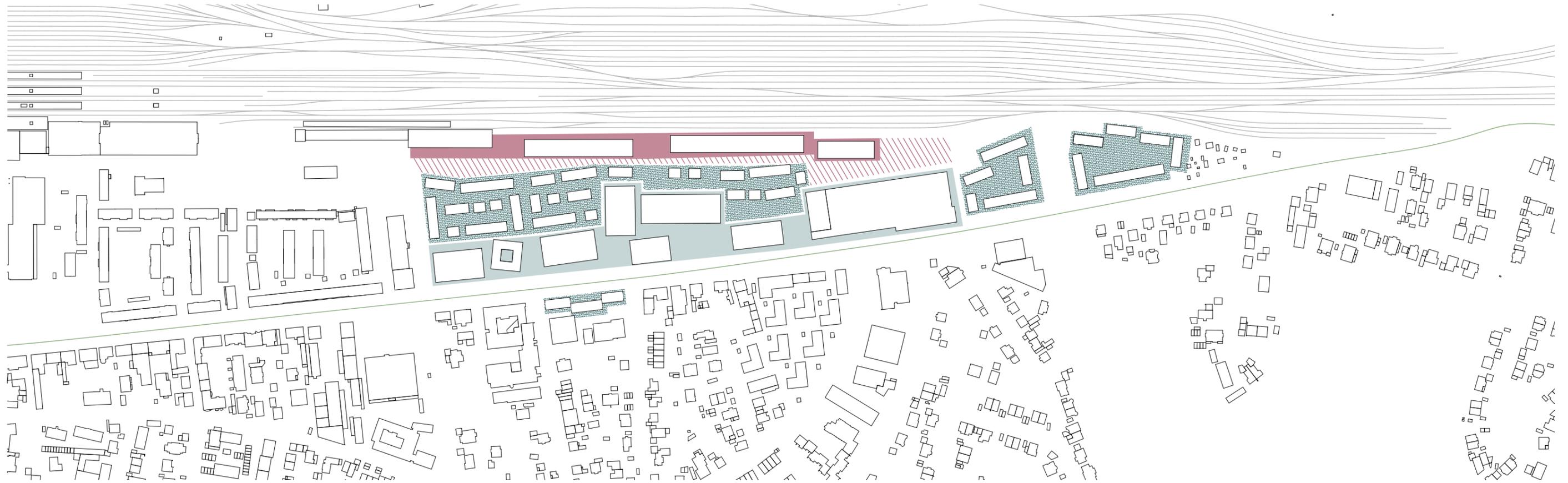


# Nutzungen M 1.4000



**Gewerbebereich:**

Der Bereich zur Münchener Straße hin ist die Fläche für Gewerbe und Einzelhandel mit großen Gebäudestrukturen. Die Dachflächen werden bei fast allen Gebäuden von Wohnstrukturen und Dachgärten genutzt. Dadurch wird die Fläche optimal genutzt und es entstehen Mischnutzungen. Das quadratische Atrium sitzt verdreht im Gefüge und ist ein Sonderbaustein. Das Atrium beherbergt anmietbare Büroflächen.

**Wohnbereich:**

Der Bereich des reinen Wohnens liegt geschützt von der Münchener Straße und den Bahngleisen zwischen dem Gewerbe und dem Handwerk. Im Bereich des Grüngürtels sind die Wohnhäuser zu einem inneren Park hin orientiert. Die kleinteilige Struktur resultiert aus der Struktur des Wohngebietes auf der anderen Seite der Münchener Straße. Der Wohnbereich umfasst zwei Gebäudetypologien: das Reihenhäuser und das Stadthaus.

**Aktionsraum:**

Der Aktionsraum verbindet das Gewerbegebiet und schließt es an das Bahnhofsgebiet an. Der Raum ist als Bewegungsfläche für Fahrradfahrer und Fußgänger ausgelegt und wird nur an manchen Stellen vom Autoverkehr gekreuzt. Durch den Raum werden die Handwerks-, Sport- und Kultur-einrichtungen mit einbezogen und es gibt eine belebte Aktionsfläche für das Gebiet.

**Handwerk  
Sport / Kultur:**

Die Gebäude zu den Gleisen hin sind als Fortsetzung von der Halle 9 entstanden. Dort sind Sporthallen, sowie anmietbare Räume für Handwerksbetriebe und deren Ausstellungen und Werkstätten geplant. Die Anlieferung für die genannten Gebäude erfolgt rückwärtig an den Gleisen entlang, sodass der Aktionsraum davon unberührt bleibt.

**Münchener Straße  
INbetween**

